

Herxheimer –Jarisch-Reaktion - die Erstverschlimmerung

Auch pflanzliche Stoffe können Nebenwirkungen haben bzw. eine sogenannte Erstverschlimmerung hervor rufen. Sie kann auch oft nach Einnahme von Antibiotika oder sonstigen Therapeutika auftreten.

Eine solche Reaktion ist bei Personen zu erwarten, die hoch mit Toxinen oder unerwünschten Mikroorganismen belastet sind und evtl. Medikamente über längere Zeit eingenommen haben.

Grund für eine Erstverschlimmerung ist der Zerfall dieser Mikroorganismen innerhalb kurzer Zeit durch die Behandlung bzw. die Einnahme von bestimmten Mitteln. Diese zerfallenen Organismen kreisen dann „tot“ im Blutkreislauf.

Die Beschwerden sind aber in der Regel immer nur vorübergehend. Sie hört nach Stunden, Tagen, manchmal auch erst nach Wochen auf. Bei jedoch unverhältnismäßig stark überschießenden Reaktionen suchen Sie bitte Ihren Haus- oder Facharzt auf.

Typische Herxheimer-Reaktionen sind:

Müdigkeit, Schläfrigkeit, Frieren, Übelkeit, Fiebergefühl mit Nachtschweiß, Kopf- und Gliederschmerzen, schlechte Laune, Hautausschläge wie rote Flecken, kurze Verstärkung der gehabten Beschwerden oder neu hinzu kommende Beschwerden von kurzer Dauer.

Bei vielen Menschen kommen solche Reaktionen überhaupt nicht vor, bei anderen sind sie tageweise heftig.

In der Regel bedeutet dies, dass eine positive, erwünschte Wirkung der eingenommenen Stoffe eintritt. Nach Abbau der Toxine aus dem Organismus verschwinden die Symptome und die eigentliche Genesung /Reinigung/Entgiftung setzt ein. Es wäre also in den allermeisten Fällen falsch, mit der Einnahme von hochwertigen Stoffen aufzuhören.

Wie können Sie den Reaktionen begegnen:

Mehr Wasser ohne Kohlensäure trinken (das derzeit beste Wasser am Markt ist Plose, siehe Internetangaben) ca. 3 Liter täglich. (NICHT wenn Sie an Herzschwäche oder Nierenerkrankungen leiden).

Vitamin C Dosis erhöhen bzw. Vitamin C-haltiges vermehrt essen und unbedingt der Leber Gutes tun, um die Entgiftung über die Leber anzukurbeln:

Warme feuchte Leberwickel in Ruhe, Löwenzahn-/Brennesseltees und –Salate, Mariendistel-dragees, Saunagänge, Basenbäder, Basische Ernährung, Einnahme von Heilerden/Zeolithen, OPC, Mikroalgen... Verzichten Sie auf Alkohol und Nikotin und sorgen Sie für ausreichend bzw. mehr Schlaf.

Sie werden sich nach einiger Zeit umso erfrischer und beschwerdefreier fühlen.

Ihre Mitarbeit ist gefragt:

Es ist allerdings sehr wichtig, dass Sie vor Beginn von Kuren, Diäten und für Sie neuen Vorgehen bisherige Allergien, Immunschwächen oder Infektionen etc. bekannt geben.

Beispiel: Sie leiden unter Herpes – die Aminosäure L-Arginin könnte hier erneute Ausbrüche fördern. Daher ist die Aminosäure L-Lysin angezeigt, um dies zu unterbinden.